

Projektbeschreibung: Erneuerung des „Schaupfades Lauterrenaturierung“

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch das Angebot der karitativen Stiftung des Paketdienstleisters UPS, der UPS Foundation, den NABU Kaiserslautern und Umgebung bei diesem Projekt mit einer Spende in Höhe von \$36.940 (ca. €29.100) zu unterstützen, haben wir die seit 2009 ruhende Idee den „Schaupfad Lauterrenaturierung“ zu erneuern wieder aufgegriffen.

Unterstützt wird das Projekt des NABU auch von den anliegenden Kommunen Kaiserslautern und Otterbach, dem Landkreis Kaiserslautern, der Verbandsgemeinde Otterbach und der WVE GmbH Kaiserslautern.

Erneuerung und Erweiterung des „Schaupfades Lauterrenaturierung“

Im Oktober 2009 hatten wir versucht ein Projekt zu starten, um den „Schaupfad Lauterrenaturierung“ wiederherzustellen. Obwohl die dort anliegenden Kommunen einstimmig ihre Unterstützung zugesagt hatten und wir bereits eine deutlich kleinere und kostengünstigere Lösung versucht hatten, ist das Projekt letztlich an fehlenden Fördermitteln gescheitert. Dieses Projekt werden wir nun wieder aufgreifen und umsetzen.

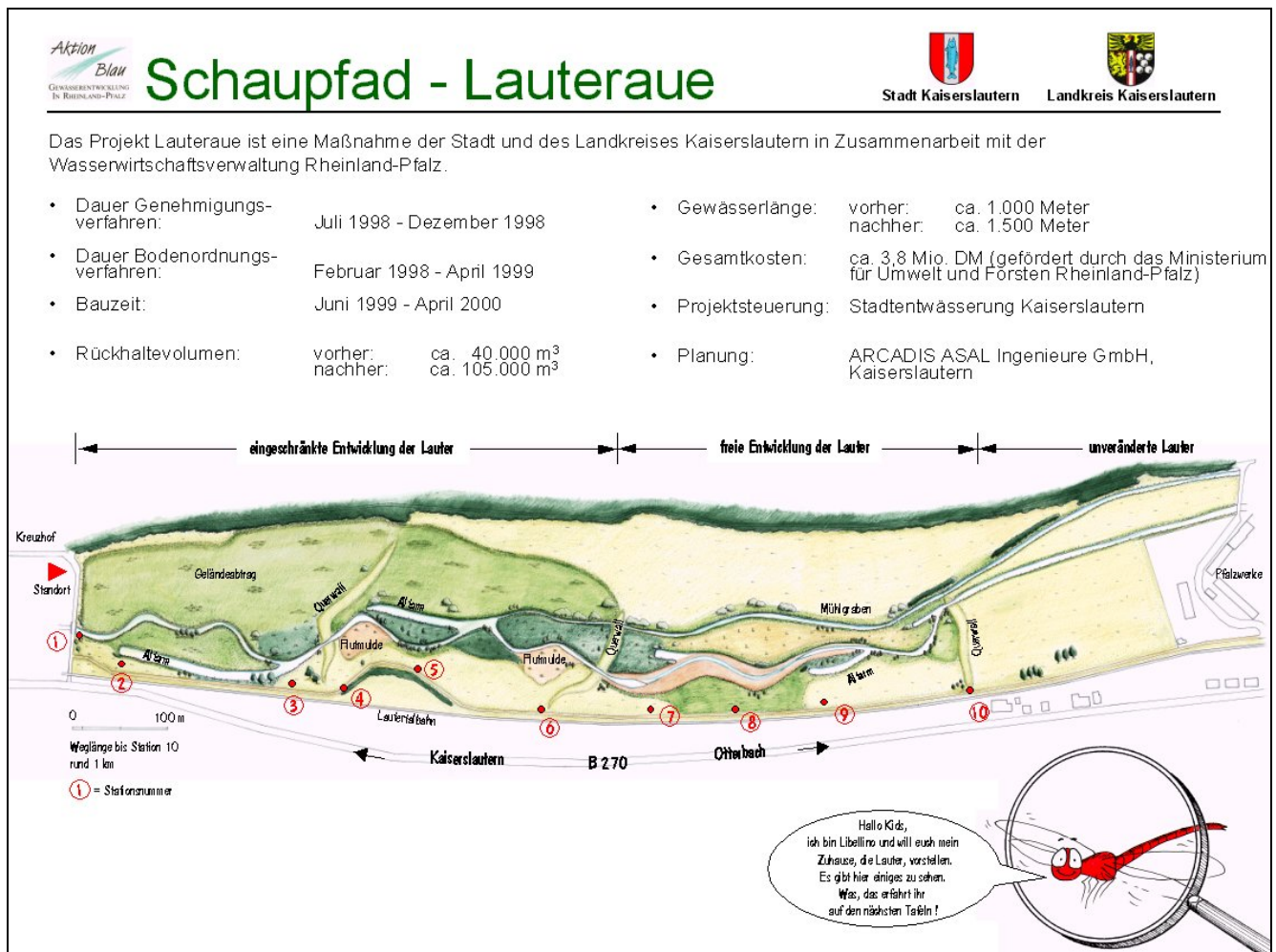
Im Jahr 2000 wurde die Renaturierung der Lauter mit dem hierzu erstellten Schaupfad der Öffentlichkeit vorgestellt. Der zuvor begradigte und tiefer gelegte Bach war als Musterprojekt aufwendig renaturiert worden. Der Schaupfad wurde damals erstellt, um die Vorteile des natürlichen Bachlaufes mit seinen Funktionen für den Hochwasserschutz und als Lebensraum für Tiere und Pflanzen der Bevölkerung verständlich darzustellen.

Gefördert wurde der Schaupfad im Rahmen der gesamten Maßnahme durch das Land Rheinland-Pfalz im Zusammenhang mit der „Aktion Blau“. Die „Aktion Blau“ ist ein Aktionsprogramm des Ministeriums für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz, Rheinland-Pfalz, das seit 1995 die Wiederherstellung von naturnahen Gewässerzuständen fördert.

Durch die Zeichnungen auf den Tafeln aus dem Jahr 2000 sollte dargestellt werden, was sich hier erst entwickeln soll und für welche Maßnahmen die insgesamt ca. 3,8 Mio. Euro investiert worden waren.

Da in 2009 von den ursprünglich 10 Schildern nur noch zwei existierten, kamen wir vom **NABU auf die Idee den Schaupfad neu zu erstellen und jetzt darzustellen, was sich tatsächlich entwickelt hat.**

Die erste Tafel des Schaupfades aus dem Jahr 2000 mit einer Übersichtskarte des renaturierten Gebietes:



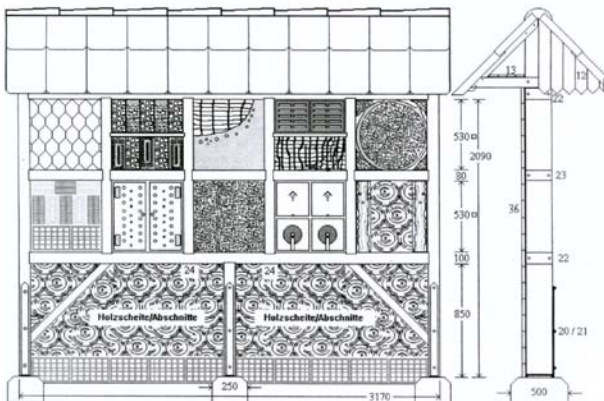
Ergänzungen am Schaupfad und im Gebiet der Renaturierung

Ergänzend wollen wir in diesem Gelände zwei **Insektenwände** und insbesondere **3 Bruthilfen für den Eisvogel** erstellen. Der Eisvogel ist in diesem Bachabschnitt regelmäßig zur Jagd, findet dort aber bislang keine geeigneten Steilufer für seine Nisthöhlen. Die Uferhöhe reicht offensichtlich nicht, denn der Bach führt mehrmals im Jahr nach heftigen Regenfällen erhebliches Hochwasser. Diesem Defizit zur Vermehrung des seltenen und schönen Eisvogels in einem eigentlich geeigneten Lebensraum wollen wir mit Eisvogel-Brutkästen gerne abhelfen.

Beispiel für einen Eisvogel-Brutkasten:



Insektenhotel:



Akzeptanz und Wahrnehmung des Schaupfades

Der Rad- und Fußweg am südlichen Rand wird viel genutzt. Der Radweg ist Teil eines überregionalen Radwegenetzes. Der Fußweg verbindet die Stadt Kaiserslautern mit dem Ort Otterbach und wird wegen der Attraktivität des renaturierten Geländes viel für Spaziergänge, zur Naherholung und auch vom Tourismus besucht.

Bei unseren Gesprächen mit den Verwaltungen, der Politik und den Bürgern hatten wir ausnahmslos Zustimmung für unsere Idee den Schaupfad zu erneuern.

Da sich die Natur dort weitestgehend sehr positiv entwickeln durfte, war das Gelände in den vergangenen Jahren auch ein regelmäßiger Ort für Exkursionen, für Schulklassen oder für den Fachbereich Biologie der Technischen Universität Kaiserslautern.

Unsere NABU-Gruppe hat an der Lauterrenaturierung beispielsweise folgende Exkursionen durchgeführt:

11.05.2006: <http://www.nabu-kl.de/vogellexkursion.html>

04.10.2006: <http://www.nabu-kl.de/vogelbeobachtung-birdwatch.html>

07.08.2009: <http://www.nabu-kl.de/exkursion-lauterrenaturierung.html>

05.02.2012: <http://www.nabu-kl.de/winterexkursion-voegel-an-der-lauterrenaturierung.html> .



Kalkulation des Projektes: Erneuerung des Schaupfades mit Erweiterungen

Ausgehend von der Kalkulation in 2009 haben wir die benötigten Finanzmittel für eine Aktualisierung des Schaupfades und zur Erweiterung um 2 Insektenwände und 3 Eisvogel-Brutkästen geschätzt:

Druck der 10 Stationen (ca. 20 Schilder)

Holzkonstruktionen für die Schilder

2 Insektenwände

Ausbau der 2 Insektenwände mit Schulen und Kindergärten

Gestaltung und inhaltliche Erarbeitung (Artenerfassung, Monitoring, ...) der 10 Stationen

Bau, Material und Transport der Eisvogelbrutkästen

Umsetzung für eine Homepage (aufwandsabhängig)

Unterhaltung (2 Stationen mit Konstruktion ersetzen in den kommenden 5 Jahren)

Entwurf und Druck eines Flyers zum Projekt Schaupfad Lauterrenaturierung

sonstige Kosten (Fahrtkosten, Druckkosten, Porto, ...)

Eröffnung mit der Öffentlichkeit, den Partnern, Politik, Verwaltung, NABU, ...

Die Eigenleistungen des NABU schätzen wir auf deutlich über 1.500 Stunden ehrenamtlicher Arbeitszeit.

Beim Lehrpfad Naturwissenspfad für Schulen, den wir mit Partnern im Jahr 2009 am Eselsbach eröffnet haben, waren es deutlich über 3500 Stunden ehrenamtliche Arbeitszeit.

Die Mittel für Unterhaltung bleiben zweckgebunden für 5 Jahre auf einem Konto des NABU Kaiserslautern. Diese Reserve ist für den Fall von Vandalismus an einzelnen Schildern oder für sonstige Reparaturen notwendig um die Attraktivität des Schaupfades über mindestens 5 Jahre zu gewährleisten. Ein eventueller Restbetrag verliert nach den 5 Jahren die Zweckbindung und darf dann vom NABU KL (anerkannter, gemeinnütziger Naturschutzverband) auch für andere satzungsgemäße Projekte verwendet werden.

Beitrag des NABU – Naturschutzbund Kaiserslautern und Umgebung

Die Planung und Betreuung des Projektes erfolgt seitens des NABU Kaiserslautern und Umgebung ehrenamtlich. Dazu gehört die Abwicklung mit den Anliegern und Genehmigungsbehörden: Stadt Kaiserslautern, Landkreis Kaiserslautern, Ortsgemeinde Otterbach, Verbandsgemeinde Otterbach, Stadtentwässerung Kaiserslautern, WVE GmbH Kaiserslautern, Obere Naturschutzbehörde (SGD-Süd), ...

Auch die Sammlung der Informationen zur Darstellung (Welche Tier- und Pflanzenarten haben sich wie entwickelt?) wird von ehrenamtlichen Mitgliedern koordiniert, kann im Ehrenamt aber nicht mit der gewünschten Qualität erbracht werden und ist daher teilweise in einer Position zur Vergabe einkalkuliert. Teile der inhaltlichen Arbeit und der Gestaltung wollen wir an eine Landschaftsarchitektin beauftragen. Frau Münch hatte am Schaupfad aus dem Jahr 2000 als damalige Mitarbeiterin des Büros ARCADIS ASAL mitgearbeitet. Sie war die Zeichnerin der damaligen Tafeln und auch bei unserem Schullehrpfad www.naturwissenspfad.de hat Sie die Zeichnungen erstellt.

Die Umsetzungen des Flyers und der Homepage werden teilweise oder ganz beauftragt.

Die Mitarbeit am Inhalt, die Entscheidung bei der Gestaltung der Tafeln, die Kalkulation, die Beauftragung und die Abrechnung werden von NABU-Mitgliedern ehrenamtlich geleistet.

Der NABU Kaiserslautern lässt sich gerne bei den Inhalten und bei der Ausführung beraten wird keine objektiv falschen Tatsachen darstellen. Das Projekt soll ein Gewinn für Anwohner, Tourismus, Erholung, Naturschutz, Bildungsmöglichkeiten und Umweltinformation sein.

Die Tafeln entsprechen in der Ausführung den Tafeln am „Naturwissenspfad Eselsbachtal“ (Übersichtstafel in der gleichen Konstruktion wie Station 1 am Naturwissenspfad, weitere Tafeln doppelt DIN A1 oder A2 Portrait, siehe <http://www.naturwissenspfad.de/tafeln-am-17-mai-2009.html>). Das Layout der Tafeln wird ähnlich und enthält den blauen Balken und das Logo des NABU.

Der Naturschutzbund Kaiserslautern und Umgebung ist ehrenamtlich bereit als Träger dieses Projekt durchzuführen und für die kommenden 5 Jahre zu betreuen.

Die Entscheidung über die dargestellten Inhalte und das Layout der Tafeln liegt ausschließlich beim Projektträger NABU Kaiserslautern und Umgebung.

Öffentlichkeitsarbeit und Darstellung der Projektpartner

Die Gestaltung der Tafeln, der Flyer und der Homepage liegt ausschließlich beim NABU Kaiserslautern und Umgebung.

Auf der Übersichtstafel Station 1, auf der geplanten Homepage und auf den Flyern werden die Partner dargestellt. Wenn diese es wünschen und es uns zur Verfügung stellen, verwenden wir jeweils auch Ihr Logo.

Hauptsponsor des Projektes ist die UPS Foundation. Weitere Partner des NABU-Projektes sind die WVE GmbH Kaiserslautern, die anliegenden Kommunen Kaiserslautern und Otterbach, der Landkreis Kaiserslautern und die Verbandsgemeinde Otterbach.

Bei den Pressemitteilungen und der sonstigen Öffentlichkeitsarbeit werden wir versuchen die Sponsoren zu erwähnen, haben jedoch keinen Einfluss auf die jeweiligen Redakteure.

Über die Verwendung des NABU-Logos durch Projektpartner dürfen wir als NABU-Gruppe nicht entscheiden. Dies liegt ausschließlich in der Entscheidung der Bundesgeschäftsstelle. Wir stellen den Partnern später gerne für deren Öffentlichkeitsarbeit Fotos vom Projekt zur Verfügung, auf denen das Logo des NABU sichtbar sein wird, beispielsweise auf Fotos der Tafeln oder von Aktiven, die ein NABU-T-Shirt tragen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Reincke
1. Vorsitzender
NABU Kaiserslautern und Umgebung
Steigerhügel 1
67659 Kaiserslautern
Tel.: 0631-66281
E-Mail: info@NABU-KL.de